

„Eine Saison nahe am Optimum“

GRUPPENLIGA ESV Hönebach beendet Spielzeit nach 5:0-Heimsieg auf Rang drei

VON BURGHARD HAUPTMANN

Hönebach – Im letzten Saisonspiel der Gruppenliga-Aufstiegsrunde landeten die Fußballer des ESV Hönebach auf dem heimischen Sportplatz an der Autobahn einen 5:0 (1:0)-Kantersieg gegen die SG Schlüchtern und verbesserten sich damit in der Tabelle auf den dritten Rang.

ESV-Coach Tino Jäger hatte vor dem Spiel gesagt, dass jede höhere Platzierung – Hönebach lag vor dem letzten Spieltag auf Rang sechs – ein Sahnehäubchen auf der Saison wäre. Und sein Team arbeitete von Beginn an daran, in der Tabelle noch weiter nach oben zu klettern. So zischte bereits in der sechsten Minute ein Kopfball des überragenden Manuel Schmidt, nach einer Ecke von Marcel Katzmann, haarscharf am Kasten vorbei.

Überhaupt war der ESV-Kapitän nicht nur in den Zweikämpfen unbezwingbar, sondern auch Dreh- und Angelpunkt in der Abwehr und baute dazu noch die eigenen Angriffe klug von hinten auf. Der Erfolg stellte sich in der 16. Minute ein. Nach einem Steilpass brachte Marcel Katzmann die Kugel in die Mitte, wo der völlig frei stehende Kevin Kunze leichtes Spiel hatte, um zum 1:0 einzuschließen.

Der Druck der Hönebacher ging weiter und die eigentlich starke Abwehr der SG verlor immer mehr die Übersicht. So häuften sich die Chancen des ESV, hervorgehoben durch ein cleveres Zweikampferhalten und dem Gewinn der zweiten Bälle. In der 34. scheiterte dann zunächst Tom Lindemann an Schlüchterns Keeper Dennis



Zum Abschluss ein Heimsieg: Die Fußballer des ESV Hönebach – hier mit Tim Emmerich (rechts), der gegen Schlüchterns Noah Berkel kämpft – kletterten durch den 5:0-Erfolg auf den dritten Tabellenplatz.

FOTO: STEFAN KOST-SIEPL

Reith, ehe Tim Schwarz den Nachschuss neben das Tor setzte. Auf der anderen Seite hatten die Gäste zwei Halbchancen, die ESV-Keeper Nils Katzmann souverän unter Kontrolle brachte. Kurz vor dem Halbzeitpfiff hatte dann Noah Berkel die größte Chance auf den Ausgleich, doch Katzmann entschärfte seinen Schuss mit einer Glanzparade (45.).

Zu Beginn der zweiten Halbzeit fingen die Gäste wie aufgedreht an und bauten enormen Druck auf, den der ESV aber schnell wieder in

den Griff bekam. Es folgte eine Chance nach der anderen. Eine davon nutzte Kevin Kunze, den ein Querpass von Patrick Störl erreichte, mit einem Schuss ins kurze Eck zum 2:0 (50.). Sieben Minuten später zappelte das Leder erneut im Tor der Gäste. Marcel Katzmann hatte einen Traumpass von Kai Wollenhaupt aufgenommen, einen Gegenspieler vernascht und anschließend auch noch SG-Schlussmann Reith verladen – 3:0.

Die Abwehr der Gäste zerfiel nun zusehends und er-

möglichte das 4:0. Erneut war es Wollenhaupt, der einen langen Pass auf Tim Schwarz spielte. Der Stürmer umkurvte einen Gegenspieler und versenkte den Ball im kurzen Eck (70.).

Die größte Chance der Gäste in der zweiten Hälfte hatte dann Leon Busch, dessen Schuss am Querbalken landete (76.). Nun ergaben sich die Gäste ihrem Schicksal und fingen fast mit dem Schlusspfiff das 5:0. Kevin Kunze hatte nach seinem Solo die Kugel maßgerecht auf Marcel Katzmann gelegt, der

flach zum Endstand vollendete (90.).

„Am Ende der Saison und des Spiels war der Druck raus. Wir wollten noch Punkte holen und in der Tabelle weiter nach oben klettern. Es war eine Saison nahe am Optimum.“, sagte ESV-Coach Tino Jäger nach dem Abpfiff.

ESV Hönebach: N. Katzmann (76. Meister) - Krüger, M. Ehmer, Emmerich, Störl, Lindemann, Schwarz, Wollenhaupt (70. Kleinschmidt), M. Katzmann, Kunze, Schmidt.

Tore: 1:0 Kevin Kunze (16.), 2:0 Kevin Kunze (50.), 3:0 Marcel Katzmann (57.), 4:0 Tim Schwarz (70.), 5:0 M. Katzmann (89.).

SR: S. Schaub (Eckweißbach), Z: 70.

FUSSBALL

Verbandsliga Nord: Willingen - Bad Soden 3:3, Ehrenberg - OSC Vellmar 4:2, Gudensberg - Hombr./Udenhausen 4:1, Johannesberg - Türkücü KS 5:1, Fulda-Lehnerz II - Dörnberg 4:0, Lichtenau - Thalau 5:1, Sandershausen - Sand 2:4, Weidenhausen - CSC Kassel 0:0.

1. Weidenhausen	30	89:26	75
2. CSC 03 Kassel	30	85:27	68
3. OSC Vellmar	30	81:38	64
4. SG Bad Soden	30	91:39	62
5. Fulda-Lehnerz II	30	71:43	51
6. Lichtenauer FV	30	62:41	50
7. SSV Sand	30	65:64	49
8. FSV Dörnberg	30	54:55	44
9. FC Eichenzell	30	50:53	40
10. SC Willingen	30	57:61	38
11. SG Johannesberg	30	61:70	38
12. SG Ehrenberg	30	43:56	36
13. Sandershausen	30	41:71	29
14. FSG Gudensberg	30	56:64	27
15. Türkücü KS	30	51:100	23
16. Hombr./Udenhausen	30	35:68	21
17. FSV Thalau	30	20:136	8

Verbandsliga Mitte: Kinzenbach - Bauerbach 1:3, Schwanheim - Weyer 0:5, Breidenbach - SG Walluf 0:3, Biebrich - Cleeburg 1:0, Eltville - Pohlheim 5:1, VfB Marburg - TSV Steinbach II 2:3, Niedernhausen - Gießen II 7:1, Waldgirmes II - Marburg 1:4, Waldbrunn - Ederbergland 2:2.

1. TSV Steinbach II	32	83:23	83
2. FC Ederbergland	32	82:26	76
3. FC TuBa Pohlheim	31	89:44	61
4. Niedernhausen	32	71:43	61
5. VfB Marburg	32	65:45	53
6. SF/BG Marburg	31	61:49	48
7. FC Breidenbach	31	65:59	47
8. Spvgg. Eltville	31	59:59	42
9. SG Kinzenbach	32	65:77	41
10. FC Biebrich	32	59:65	40
11. SG Walluf	32	60:63	39
12. SC Waldgirmes II	32	65:80	35
13. RSV Weyer	30	49:64	35
14. FC Waldbrunn	31	49:64	34
15. Bauerbach	31	68:91	31
16. FC Cleeburg	31	47:71	30
17. Germ. Schwanheim	31	51:102	22
18. FC Gießen II	30	46:109	18

Gruppenliga Aufstiegsrunde Fulda: Hosenfeld - Aulatal 1:1, Freiensteinau - Bronnzell 4:0, Hönebach - Schlüchtern 5:0, Großelnieder - Eiterfeld/L. 0:5.

1. SG Bronnzell	16	36:20	35
2. SG Eiterfeld/Leimbach	16	40:12	33
3. ESV Hönebach	16	29:30	25
4. SV Großelnieder	16	32:28	23
5. FT Fulda I	16	22:19	23
6. SG Aulatal	16	27:25	23
7. Schlüchtern	16	19:25	16
8. SG Freiensteinau	16	18:32	12
9. Spvgg. Hosenfeld	16	16:48	7

Gruppenliga Abstiegsrunde Fulda: Horas - Kressenbach/U. 5:2, Künzell - Mies 2:2, Petersberg - Oberzell/Züntersb. 3:1, Hünfeld II - Gundhelm/Hutten 3:1, Elters/E./S. - Kerzell 4:5.

1. TSV Künzell	18	41:29	33
2. SG Elters/Eckw./Schw.	18	39:28	33
3. FC Horas	18	40:32	32
4. Oberzell/Züntersb.	18	29:29	31
5. SG Kerzell	18	31:27	29
6. RSV Petersberg	18	43:30	28
7. Hünfelder SV II	18	29:25	28
8. SV Mies	18	27:35	17
9. SG Kressenbach/U.	18	25:42	16
10. Gundhelm/Hutten	18	29:56	10

Kontakt zur Sportredaktion:

E-Mail: sportrotenburg@hna.de

Vier Tage hochkarätiger Pferdesport in Richelsdorf

REITEN Dreifacher Derbysieger Toni Hassmann startet am Wochenende beim Pfingstturnier des RFV

VON NINA ROSSBACH

Richelsdorf – Wenn am kommenden Pfingstweekende die großen Pferdetransporter zum Vereinsgelände des Reit- und Fahrvereins (RFV) Richelsdorf fahren, wissen Reitfreunde und Einwohner des Wildecker Ortsteils, dass die Straßen rund um der Anlage an der Schildhofstraße wieder den Pferden und ihren Reitern gehören.

Von Freitag bis Montag herrscht beim RFV Hochbetrieb – mit zahlreichen Hochkarätern. In dieser Zeit wird die Kreisstraße zwischen Wildeck-Bosserode und Richelsdorf wie immer für den Durchgangsverkehr gesperrt. Toni Hassmann, der dreifache Derbysieger von Hamburg, und seine Frau Clarissa Grotta-Hassmann, Mannschaftseuropameisterin von 2009 in Windsor, starten in diesem Jahr beim Richelsdorfer Pfingstturnier.

Ebenso wie die 14-jährige Naomi Himmelreich, die erst kürzlich in Warendorf Gewinnerin der Junioren im Preis der Besten wurde. Der Preis der Besten wird durch die Horst-Gebers-Stiftung gefördert und ist eines der wichtigsten Turniere für deutsche Nachwuchstalente. Die Stars von morgen haben

dabei die Gelegenheit, ihre Visitenkarte für die Saison abzugeben. Naomi Himmelreich und ihr Pferd VINO v't Klosterhof Z haben diese Gelegenheit hervorragend genutzt und werden sicherlich auch in diesem Jahr beim Großen Preis – dem Höhepunkt des Richelsdorfer Turniers – mit dabei sein.

Mit Linus-Georg Weber vom hessischen Reitsportclub Dagobertshausen wird am Wochenende ein weiteres junges Talent in Wildeck zu Gast sein. Der Teilnehmer des U 25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzensport sammelte auf einigen Topturnieren Erfahrungen im Spitzensport und machte beim LONGINES EEF Nations Cup in Mannheim als Neunter und beim Internationalen Springturnier CSI4* in Groß Viegelein – einer Springprüfung der Klasse S*** mit Stechen – als Drittplatzierter auf sich aufmerksam.

Und da ja bekanntlich die ganze Familie Kohrock dem Reitsport eng verbunden ist, wird der Name Kohrock in der einen oder anderen Starterliste des Richelsdorfer Pfingstturniers ebenfalls auftauchen.

Das Turnier startet am Freitagvormittag mit einer Springprüfung der



Auch sie reitet wieder mit: Die 14-jährige Naomi Himmelreich war 2021 die erfolgreichste Reiterin. FOTO: FOTOAGENTUR DILL/INH

Klasse L. Anschließend geht es weiter mit einer Springprüfung Kl. M* der Youngster-

Tour. Weiter werden Qualifikationsprüfungen zum DKB Bundeschampionat der jun-

gen Pferde stattfinden, dessen Finale in Warendorf ausgetragen wird. Und für die jüngsten Reitfreunde steht wieder eine Führzügelklasse auf dem Programm.

Amateure haben die Möglichkeit, in der Friends-Tour zu starten – Amateure sind nicht berufsmäßige Reiter, die ihren Lebensunterhalt nicht mit dem Reiten, Reitunterricht, Pferdezucht, Pensionstall oder Pferdehandel bestreiten und kein Mitglied eines Bundeskaders der Reiter/Senioren sind. Diese sogenannte Friends-Tour besteht aus drei L-Springen, drei M*-Springen und drei S*-Springen. Die Amateure dürfen ihre jungen Pferde aber dennoch in den Springprüfung Kl. M** (Youngster-Tour) und Springprüfung Kl. S* (Friends-Tour) vorstellen.

Das Highlight des Turniers wird am Pfingstmontag der Große Preis von Richelsdorf sein. Im vergangenen Jahr gewann Kevin Rudolph aus Bad Gandersheim mit seinem elfjährigen Pferd Casil die mit 10 000 Euro dotierte Springprüfung der Klasse S***, deren Hindernishöhe zwischen 145 und 155 Zentimetern liegt.

Um für Top-Bedingung zu sorgen, werden die Allwetterreitplätze von Peter Kohrock und seinem Team hergerichtet. Außerdem wird es rund

DER ZEITPLAN

Richelsdorfer Pfingstturnier:
Freitag, 3. Juni, 9 Uhr: Springprüfung der Klasse L; 10.30 Uhr: Springprüfung Kl. M* (Youngster-Tour); 12 Uhr: Springprüfung Kl. M* (Mittlere Tour); 13.30 Uhr: Springprüfung Kl. S* (Große Tour); 15 Uhr: Springprüfung Kl. L (Friends-Tour); anschließend Springprüfung Kl. M* (Friends-Tour) und Springprüfung Kl. S* (Friends-Tour).

Samstag, 8. Juni: 8 Uhr: Springprüfung Kl. L (Einlaufprüfung Quali Bundeschampionat); 9.30 Uhr: Springprüfung Kl. M* (Einlaufprüfung Quali Bundeschampionat), 11 Uhr: Springprüfung Kl. L (Friends-Tour); anschließend Springprüfung Kl. M* (Friends-Tour) und Springprüfung Kl. S* (Friends-Tour); 16 Uhr: Springprüfung Kl. M** (Youngster-Tour); 17 Uhr: Springprüfung Kl. S** (Große Tour).

Sonntag, 8.30 Uhr: Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. L (Friends-Tour); anschließend Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. M* (Friends-Tour) und Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. S* (Friends-Tour); 13 Uhr: Springprüfung Kl. M – fünfjährige Pferde (Qualifikation zum Bundeschampionat des Deutschen Pferdes); 14 Uhr: Springprüfung Kl. M – sechsjährige Pferde (Qualifikation zum Bundeschampionat des Deutschen Pferdes); 15.30 Uhr: Springprüfung Kl. M** (Mittlere Tour); 17 Uhr: Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. S* (Finale Youngster-Tour).

Montag, 8. Juni: 8 Uhr: Punktprüfung Kl. M** mit Joker (letzte Chance); 11 Uhr: Gottesdienst; 12 Uhr: Springprüfung Kl. S* mit anschließendem Stechen (Finale Mittlere Tour); 13.30 Uhr: Pony-Führzügelwettbewerb; 15 Uhr: Springprüfung Kl. S*** mit Stechen (Großer Preis Finale Große Tour); 16.30 Uhr: Stilspringprüfung Kl. L geschlossen.

um das Vereinsgelände wieder ein umfangreiches kaltes und warmes Verpflegungsangebot geben. Der RFV freut sich über viele Besucher, für die der Eintritt frei ist.

Info: Ergebnisse gibt es im Internet bei FN Neon oder Equiscore. Außerdem überträgt der Sender Clipmyhorse.tv live.